

Apéro forum 60 plus vom 25.9.2012

Forum 60 plus will kein Unterhaltungsverein werden

Anlässlich eines Apéros im Café Mikado in Windisch, zu welchem gegen 60 Vereinsmitglieder erschienen sind, orientierte Co-Präsident Fritz Richner über die künftige Ausrichtung des Forums. Was vor zwei Jahren in erster Linie als Institution unter dem Motto „Senioren unterstützen Senioren“ gegründet wurde, hat sich rasant entwickelt und bereits einen Mitgliederbestand von 300 Personen erreicht. Viele der Angebote sind zu „Selbstläufern“ geworden und werden rege genutzt.



„Jetzt steht der Verein an einem Wegkreuz“, betonte Fritz Richner und meinte damit, dass der Verein nicht ausschliesslich als Anbieter von Veranstaltungen verstanden werden möchte. Das Forum soll im Sinne der Gründungsidee, vermehrt als Plattform zum Austausch und zur Vermittlung von gegenseitigen Hilfeleistungen dienen. Konkret ausgedrückt sollen Vereinsmitglieder aktiviert werden, ihre eigenen Talente und Fähigkeiten in den Dienst aller zu stellen. Nicht nur konsumieren, sondern selber aktiv werden, heisst die Devise. Über ein noch zu schaffendes Portal könnten so Angebot und Nachfrage nach konkreten Hilfeleistungen publik gemacht werden. Auch Hobbys und Gemeinsamkeiten könnten geteilt werden. Diese „Pinnwand“ von Angebot und Nachfrage würde allen Vereinsmitgliedern offen stehen sowohl im Internet als auch auf telefonischem oder schriftlichem Weg. Der Start in Form eines Pilotversuchs soll Anfang des kommenden Jahres erfolgen und der Vorstand erhofft sich eine rege Beteiligung.

Diese neuen Pläne ergaben an den Tischen natürlich Anlass zu intensiven Gesprächen und einem regen Gedankenaustausch. Da und dort wurden auch bereits konkrete Ideen genannt, während die meisten Apérogäste bemüht waren, sich gegenseitig noch näher kennen zu lernen.

Wie auch immer, man darf gespannt sein, welche Neuerungen und Ideen das Forum 60plus unter Mitwirkung hoffentlich zahlreicher Mitglieder aufgreifen wird.

Myrtha Schmid